

Prof. Dr. med. Ulrich Hegerl

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats seit 2013



geb. am 05.06.1953 in München

E-Mail: ulrich.hegerl(at)deutsche-depressionshilfe.de
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

Adresse:

Johann Christian Senckenberg Distinguished Professorship
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Goethe Universität Frankfurt
Heinrich-Hoffmann-Str. 10
60528 Frankfurt a. M.

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

1973 - 1978	Medizinstudium in Erlangen und Rennes, Frankreich
1979 - 1980	Stabsarzt in Bayreuth (Wehrpflicht)
1980 - 1994	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Hochschulassistent der Psychiatrischen und Neurologischen Klinik und Poliklinik der Freien Universität Berlin
1986 - 1990	Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ (Tiefenpsychologisch fundierte Gesprächspsychotherapie) an der Freien Universität Berlin
1988 - 1994	Oberarzt der Berliner Lithiumkatamnese
1992	Habilitation im Fach Psychiatrie; Titel der Habilitationsarbeit „Prädiktorforschung in der Psychiatrie“
1992 - 2006	Oberarzt an der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München
1998	C3-Professur für Psychiatrie an der Psychiatrischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München
2006 - 2019	Direktor und Lehrstuhlinhaber der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Leipzig
seit 2019	Johann Christian Senckenberg Distinguished Professorship, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Goethe Universität Frankfurt

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Psychotherapeutische und pharmakotherapeutische Interventionen bei depressiven Störungen und Zwangserkrankungen
- Hirnfunktionsdiagnostik bei psychiatrischen Erkrankungen
- Suizidprävention durch gemeindebasierte Interventionsprogramme
- Regulation von Schlaf und Wachheit bei Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen
- Leitung europäischer Verbundprojekte: European Alliance against Depression (EAAD, seit 2004), Optimizing suicide prevention programs and their implementation in Europe (OSPI

2008-2013), Preventing Depression and Improving Awareness through Networking in the EU (PREDI-NU,2011-2014)

Weitere Leitungsfunktionen:

1999 - 2008	Sprecher des bundesweiten Forschungsprojektes „Kompetenznetz Depression, Suizidalität“
seit 2004	Vorsitzender des „Deutschen Bündnis gegen Depression“ e. V.
seit 2008	Vorsitzender der „European Alliance Against Depression“ e. V.
seit 2008	Vorsitzender der „Stiftung Deutsche Depressionshilfe“

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

- Mitglied in Advisory Boards (Janssen)
- Mitglied im Ärztlichen Beirat der Central Krankenversicherung AG

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

Auszeichnungen:

2003	Klinikförderpreis 2002 der Bayerischen Landesbank für das Projekt „Nürnberger Bündnis gegen Depression“
2003	Hermann-Simon-Preis für Sozialpsychiatrie für das Projekt „Nürnberger Bündnis gegen Depression“
2007	„European Health Award“ (1. Preis) für das Projekt „European Alliance against Depression“
2011	Auszeichnung „Ideenpark Gesundheitswirtschaft“ der Financial Times für das „Deutsche Bündnis gegen Depression“
2012	Auszeichnung „Wirkt-Siegel“ des unabhängigen Analyse- und Beratungshauses PHINEO für das „Deutsche Bündnis gegen Depression“

[Stand: 18.09.2019]